



(11)

EP 2 025 261 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
21.10.2009 Patentblatt 2009/43

(51) Int Cl.:
A47B 88/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **08011890.4**

(22) Anmeldetag: **02.07.2008**

(54) Vorrichtung zur Befestigung von Schubladenfrontblenden

Device for securing front bezels for drawers

Dispositif de fixation de façades de tiroirs

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT
RO SE SI SK TR**

(30) Priorität: **16.08.2007 DE 202007011518 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
18.02.2009 Patentblatt 2009/08

(73) Patentinhaber: **Anton Schneider GmbH & Co KG
79341 Kenzingen (DE)**

(72) Erfinder: **Weber, Heimo
79194 Gundelfingen (DE)**

(74) Vertreter: **Kohler Schmid Möbus
Patentanwälte
Ruppmannstraße 27
70565 Stuttgart (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**EP-A- 0 439 748 AT-B- 392 400
DE-U1- 9 001 484 DE-U1- 20 017 059
GB-A- 2 401 305**

EP 2 025 261 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur Befestigung von Schubladenfrontblenden. Es ist bereits bekannt, eine an oder in einer Zarge angebrachte Vorrichtung dieser Art und damit die Schubladenfrontblende in der Höhe und der Seite durch einen Gewindebolzen und einen Exzenterbolzen zu verstellen. Dabei sind die beiden Bolzen quer zur Zarge gelagert, sodass die Verstellung, bei welcher üblicherweise ein Schraubenzieher in einen Kreuzschlitz der Bolzen eingeführt wird, auch in dieser Richtung erfolgen muss. Zum Einstellen muss man daher in die Schublade seitlich hineingreifen und in etwas umständlicher Weise den Schraubenzieher ansetzen, wobei oft zwischen dem Schraubenziehergriff und dem Schubladenboden zu wenig Platz ist um den Schraubenzieher ungehindert drehen zu können.

[0002] Um die Einstellarbeiten zu erleichtern, sind die Bolzen erfindungsgemäß etwa senkrecht zum Schubladenboden, von oben zugänglich in der Vorrichtung geführt, wobei der Gewindebolzen durch eine Gewindebohrung und der Exzenterbolzen durch ein Langloch der Vorrichtung hindurchgreifen und sich auf einer Unterfläche der Zarge abstützen. Es entfällt nunmehr das seitliche Eingreifen in die Schublade und das seitliche Arbeiten mit dem Schraubenzieher, da man diesen von oben ansetzen und frei von Hindernissen drehen kann.

[0003] Vorzugsweise sind die beiden Bolzen drehbar, aber unverschiebbar am Querglied der Zarge gelagert. Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung ist an der Zarge eine von oben zugängliche abdeckbare Öffnung gegenüber den mit einem Werkzeugeingriff versehenen Bolzenköpfen vorgesehen.

[0004] Die Zeichnung zeigt ein Ausführungsbeispiel der Erfindung. Es stellen dar:

Fig. 1 einen Querschnitt durch eine Zarge mit einer Vorrichtung zur Befestigung einer Schubladenfrontblende

Fig. 2 eine Explosionszeichnung nach Figur 1.

[0005] In der Zarge 1 ist ein Tragglied 2 für die nicht dargestellte Führung einer Schublade angeordnet und mit der Zarge 1 fest verbunden. Auf der Unterfläche 17 des Traggliedes 2 ist eine Stützwand 3 vorgesehen, welche an ihrem oberen freien Ende eine Abwinklung 4 aufweist. Die Vorrichtung 5 zur Befestigung einer nicht dargestellten Schubladenfrontblende ist in die Zarge 1 eingeschoben und zwar zwischen der Abwinklung 4 und der Unterfläche 17 des Traggliedes 2. Dabei stützt sie sich auf der Unterfläche 17 ab. An ihrem vorderen Ende sind zwei Schrauben 6 zur Befestigung der Schubladenfrontblende vorgesehen. Um diese seitlich und in der Höhe zu verstellen, sind in der Vorrichtung 5 zwei Bolzen 7 und 8 senkrecht geführt, welche sich auf der Unterfläche 17 des Traggliedes 2 in deren Bohrungen 9 und 10 drehbar

aber unverschiebbar abstützen.

[0006] Der Bolzen 7 ist an seinem unteren Ende mit Gewinde 11 versehen und greift mit diesem in eine Gewindebohrung 12 der Vorrichtung 5 ein, während für den exzentrischen Bolzen 8 in dieser ein Langloch 16 vorgesehen ist. Beide Bolzen 7 und 8 sind mit Kreuzschlitzen 13 versehen.

[0007] Um einen Zugriff in die Kreuzschlitze 13 der Bolzen 7 und 8 zu ermöglichen, ist oben in der Zarge 1 eine Ausnehmung 14 vorgesehen, welche durch eine Kappe 15 abgedeckt werden kann. Bei abgenommener Kappe 15 können die beiden Bolzen 7 und 8 dann von oben mittels eines nicht dargestellten Schraubenziehers verstellt werden. Zur Verstellung der Vorrichtung 5 werden dann die Bolzen 7 und 8 in die eine oder andere Richtung gedreht, wobei durch den Bolzen 7 die Höhenverstellung und durch den Bolzen 8 die Änderung der Seitenlage der Vorrichtung 5 und damit der Schubladenfrontblende vorgenommen wird. Nach erfolgter Einstellung der beiden Bolzen 7 und 8 kann dann die Ausnehmung 14 durch die Kappe 15 abgedeckt werden, so dass sich nach außen eine glatt durchgehende Zarge 1 ergibt.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zur Befestigung von Schubladenfrontblenden, welche an oder in einer Zarge (1) gegenüber dieser in der Höhe und der Seite durch einen mit Gewinde (11) und einen mit einem Exzenter versehenen Bolzen (7,8) oder dergleichen verstellbar ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Bolzen (7,8) etwa senkrecht zum Schubladenboden, von oben zugänglich in der Vorrichtung (5) geführt sind, wobei der Gewindebolzen (7) durch eine Gewindebohrung (12) und der Exzenterbolzen (8) durch ein Langloch (16) der Vorrichtung (5) hindurchgreifen und sich auf einer Unterfläche (17) der Zarge (1) abstützen
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die beiden Bolzen (7,8) drehbar aber unverschiebbar an der Abwinklung (4) der Zarge (1) gelagert sind.
3. Vorrichtung nach einem oder beiden der Ansprüche 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** in der Zarge (1) eine von oben zugängliche, abdeckbare (15) Öffnung (14) gegenüber den, mit einem Werkzeugeingriff (13) versehenen Bolzen (7,8) vorgesehen ist.

Claims

1. A device for mounting drawer front panels that is adjustable on or in an edge frame (1) vertically and laterally relative to the latter by a bolt (7, 8) or the like respectively provided with a screw-thread (11)

and with an eccentric, **characterised in that** the bolts (7, 8) are guided in the device (5) in approximately perpendicular relationship to the drawer base and are accessible from above, wherein the threaded bolt (7) extends through a threaded hole (12) and the eccentric bolt (8) extends through an oblong hole (16) of the device (5) and both are supported on an undersurface (17) of the edge frame (1).

2. A device according to claim 1, **characterised in that** the two bolts (7, 8) are arranged rotatably but non-slidably on the bent portion (4) of the edge frame (1).
3. A device according to one or both of claims 1 and 2, **characterised in that** a coverable (15) opening (14) which is accessible from above is provided in the edge frame (1), opposite the bolts (7, 8) provided with a tool engagement feature (13).

Revendications

1. Dispositif pour fixer des façades de tiroirs, qui est réglable, sur ou dans un châssis (1), verticalement et latéralement par rapport à ce châssis au moyen d'un boulon (7) pourvu d'un filetage (11) et d'un boulon (8) pourvu d'un excentrique, ou au moyen d'éléments analogues, **caractérisé en ce que** les boulons (7, 8) sont dirigés dans le dispositif approximativement perpendiculairement au fond du tiroir, en étant accessibles par le haut, sachant que le boulon fileté (7) traverse un perçage fileté (12) et le boulon à excentrique (8) un trou oblong (16) du dispositif (5), et que les boulons s'appuient sur une surface inférieure du châssis (1).
2. Dispositif selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** les deux boulons (7, 8) sont montés à rotation mais sans possibilité de translation sur la partie cou-dée (4) du châssis (1).
3. Dispositif selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce qu'**une ouverture (14) accessible par le haut et pouvant être recouverte (15) est prévue dans le châssis (1) en vis-à-vis des boulons (7, 8) pourvus d'un moyen (13) pour l'engagement d'un outil.

